



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Juni - September 2018



Hörst du nicht die Glocken?

Sommersammlung der Diakonie



Im Sommer gehen in Werther keine Sammlerinnen und Sammler von Haus zu Haus, um für die Diakonie zu sammeln. Dennoch werben wir dafür, im Rahmen der Sommersammlung mit

einer Spende per Überweisung die Sache der Diakonie zu unterstützen. Dass Diakonie eine gute Sache ist, davon sind wir zutiefst überzeugt.

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther
IBAN: DE63 4805 1580 0000 0012 06

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Was ist Diakonie? Was tut Diakonie? Dazu drucken wir im Folgenden einen Text zur Sommersammlung ab:

Ariane W. hatte einen guten Ausbildungsplatz. Ihre Noten in der Berufsschule waren nicht schlecht. Aber dann wurde sie ungewollt schwanger. Für ihren Freund war das zu viel. Er war noch zu jung für so eine Verantwortung. Ariane musste sich ganz allein um das Baby kümmern. Für die Ausbildung blieb da keine Zeit mehr. Jetzt Jahre später ist das Kind groß und Ariane steht ohne Berufsausbildung da. Nach dutzenden von vergeblichen Bewerbungen auf einfachste Jobs hat sie aufgegeben. Sie fühlt sich wertlos. Sie hat keine Hoffnung mehr. Die Arbeitsagentur hat sie in Projekt bei einem diakoni-

schen Träger geschickt. Hier kann Sie nicht nur ihre Ausbildung beenden. Sie wird auch psychologisch beraten und bekommt dadurch wieder Selbstbewusstsein. Mit anderen Teilnehmerinnen freundet sie sich an. Gemeinsam treffen sie sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch in den Räumen der Einrichtung. Die Runde kommt auch dann noch zusammen, als die von der Arbeitsagentur bezahlte Maßnahme schon längst beendet ist. Ariane schöpft Hoffnung, dass sie in ihrem Leben noch etwas verändern kann.

Eine kleine Geschichte, ein einzelnes Schicksal, das beispielhaft für die Arbeit der Diakonie steht. Die Diakonie bietet eine Fülle von Hilfsangeboten, von der Schwangerschaftskonfliktberatung bis zur Sterbebegleitung. Es stimmt, dass viele dieser Arbeitsfelder zu großen Teilen durch die Sozialkassen getragen werden.

Diakonische Arbeit, ist aber mehr als nur die einfache Hilfe, die nackte Beratung oder die klassische Therapie. Diakonie will darüber hinaus HOFFNUNG GEBEN. Viele zusätzliche Angebote, innovative Projekte oder neue Einrichtungen könnten ohne kirchliche Gelder und Spenden nicht funktionieren. Die Geschichte von Ariane ist dafür ein Beispiel: Die kleine Selbsterfahrungsgruppe ist es, die Ariane neue Hoffnung gegeben hat. Ein zusätzliche Angebot, für das die Einrichtung kein zusätzliches Geld bekommt. Diese Arbeit braucht Unterstützung durch Spenden.
Danke!